



Josefsschwestern von Carondelet (CSJ)

Besuch im Mutterhaus am 13. und 15. September

Aus dem Brief von Gräfin Rochejacquelin an Bischof Rosati vom 4. Januar 1836:

„Ich bin sicher, dass die Schwestern den wahren und bewundernswerten Geist ihrer Gemeinschaft nach Amerika bringen. Das Senfkorn, das in St. Louis gesät wird, wird zu einem großen Baum werden.“

Geschichte des Mutterhauses

Die Schwestern kamen aus Lyon/Frankreich im Jahr 1836 nach St. Louis.
Ihr erstes Gebäude: ein Blockhaus mit 2 Klassenzimmern, einem Flur und einem Speicherzimmer für die Schwestern.

Nach 4 Jahren entstand das erste Ziegelsteingebäude. Im Jahr 1841 gab es 79 Schüler, 12 Internatsschüler, 9 gehörlose Kinder und 4 Waisenkinder.

Das Mutterhaus wurde immer größer. Im Jahr 1858 brannte das Blockhaus ab. Bis ins Jahr 1899 wurde weiter gebaut. So entstand das Mutterhaus, wie es heute aussieht.

Die Seelsorgfelder wurden mehr. Zuerst waren es Bildung (von Anfang an auch für Gehörlose, die ersten 100 Jahre in Französischer Gebärdensprache!) und Gesundheitswesen. Dann kamen andere Felder dazu: Kunsthandwerk, Fürsorge für Kinder, besonders für Waisen, Arbeit mit den Ureinwohnern („Indianer“), Einsatz für Gerechtigkeit für verschiedene Minderheiten. Heute verstehen sich die Schwestern als „Schwestern“ (nicht als Nonnen), als „gute Nachbarinnen“.

Kapelle

Die Kapelle hat ihr Aussehen sehr verändert.

Die Glocke stammt aus Lyon im Jahr 1836.

Der Märtyrer-Altar enthält Reliquien aus Rom (Geschenke in den Jahren 1861 und 1878)

Die Sakramentskapelle enthält den Hochaltar der alten Mutterhaus-Kirche.

Der Gottesdienstraum wurden 2000/2001 geschaffen. Die Anordnung wurde verändert, so dass die Gottesdienstteilnehmer sich gegenüber sitzen. Der Altar steht in der Mitte, nicht auf Stufen erhöht. Ein Granitkreis markiert den „Altarraum“. Priestersitzung und Ambo stehen einander gegenüber.

Das Weihwasser-/Taufwasserbecken stammt noch aus der alten Kirche von 1897.

Aus der Satzung der Gemeinschaft

*Wir benutzen unsere Gaben großzügig, um dem Auftrag Jesu zu folgen:
Beten, Heilen, Lehren, Lieben, Vergeben.
In Freundlichkeit, Frieden und Freude*

*Wollen wir mehr und mehr liebende und wirkende Instrumente des Eifers Christi sein.
Wir wissen, dass Jesus treu ist –
Seinen Auftrag durch uns vollendet.*